

Anmeldung

Zur Teilnahme nutzen Sie bitte die Online-Anmeldung unter www.fr.reha-verbund.de.

Kosten

Für die Teilnahme an unserer Fortbildungsveranstaltung erheben wir einen Unkostenbeitrag von 25 €, Studierende erhalten freien Eintritt.

Bitte überweisen Sie den Betrag an:

Uniklinik Freiburg

Deutsche Bank

BIC: DEUTDE6F

IBAN: DE22 6807 0030 0030 1481 00

Betreff: Drittmittelkonto 1028 0039 02,

Nachname, TN-Gebühr Reha-Update 11/16

Zertifizierung

Für die Veranstaltung wurde die Anerkennung als Fortbildungsveranstaltung mit 3 Punkten bei den relevanten Landeskammern beantragt.

Darüber hinaus wird unsere Veranstaltung vom Freiburger Ausbildungsinstitut für Verhaltenstherapie (FAVT) sowie für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie (FAKIP) anerkannt.

Hinweis zum Veranstaltungsort

Bitte beachten Sie, dass es vor Ort nur kostenpflichtige Parkmöglichkeiten in begrenztem Umfang gibt.

Sprecher des RFV

Prof. Dr. Erik Farin-Glattacker

Sektion Versorgungsforschung und Rehabilitationsforschung des Universitätsklinikums Freiburg

Hugstetter Str. 49

79106 Freiburg

Tel.: 0761/270-74430

E-Mail: erik.farin@uniklinik-freiburg.de

Prof. Dr. Dr. Jürgen Bengel

Abteilung für Rehabilitationspsychologie und Psychotherapie am Institut für Psychologie der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Engelberger Str. 41

79106 Freiburg

Tel.: 0761/203-3046

E-Mail: bengel@psychologie.uni-freiburg.de

Die Förderung des RFV

Der RFV wird gefördert durch die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg, die Deutsche Rentenversicherung Rheinland-Pfalz und die Deutsche Rentenversicherung Saarland.



**Rehabilitationswissenschaftlicher
Forschungsverbund Freiburg e.V. (RFV)**

Sektion Versorgungsforschung und Rehabilitationsforschung des
Universitätsklinikums Freiburgs

Abteilung für Rehabilitationspsychologie und Psychotherapie der Albert-
Ludwigs-Universität Freiburg



Deutsche Gesellschaft für
Rehabilitationswissenschaften e.V.

Reha-Update zu



Freitag, 25.11.2016
von 14:30 bis 17:30 Uhr

Hörsaal Institut für Psychologie
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Engelbergerstr. 41
79106 Freiburg

Vorwort

Die Anforderungen an die Phase nach einer medizinischen Rehabilitation bestehen darin, die Erfolge der Rehabilitation im Alltag zu verstetigen und ggf. sogar weiter zu verbessern. Die Bedingungen in der postrehabilitativen Phase sind dadurch gekennzeichnet, dass die ehemaligen Rehabilitanden stärker noch als in der Rehabilitation auf ihre eigene Gesund- und Selbstmanagementkompetenz angewiesen sind und dass sie sich in einem Kontext bewegen, in dem viele Beteiligte auf ihre weitere Behandlung und das Krankheitsmanagement einwirken.

Um den komplexen Anforderungen an die Nachsorge besser begegnen zu können, sieht das neue Rahmenkonzept zur Reha-Nachsorge der Deutschen Rentenversicherung (vom 9. Juni 2015) u.a. eine Flexibilisierung vor. Denkbar sind z.B. längere Phasen der Nachbetreuung, die räumlich und zeitlich flexible Nutzung von Nachsorgeangeboten oder variable Intensitäten. In diesem Zusammenhang werden webbasierte Angebote an Bedeutung gewinnen.

Mit diesem Reha-Update möchten wir Ihnen einen Einblick in aktuelle Entwicklungen im Bereich der Reha-Nachsorge bieten. Die Beiträge stellen verschiedene innovative Projekte vor und berichten von den aktuellen Rahmenbedingungen der Nachsorge.

Wir laden Sie herzlich zu unserer Veranstaltung ein und freuen uns auf anregende Vorträge und eine intensive Diskussion.

Jürgen Bengel & Erik Farin-Glattacker

Programm

14:30-14:35 Uhr: Begrüßung

Erik Farin-Glattacker

14:35-15:10 Uhr: Rahmenbedingungen und Strukturen ambulanter Nachsorge in Rheinland-Pfalz

Dr. Matthias Stapel

15:10-15:45 Uhr: Intensivierte medizinisch-beruflich orientierte Rehabilitationsnachsorge: Langfristige Ergebnisse einer randomisiert-kontrollierten Multicenter-Studie

Juliane Briest

15:45-16:15 Uhr: Pause

16:15-16:50 Uhr: GSA-Online plus: Umsetzung einer indikationsübergreifenden internet-basierten Nachsorgemaßnahme zur Verbesserung der beruflichen Reintegration

Katja Böhme

16:50-17:25 Uhr: Viadukt: Eine poststationäre, webbasierte Nachsorge für depressiv erkrankte Männer

Teresa Jakob und Dr. Martin Poppelreuter

17:25-17:30 Uhr: Abschluss

Erik Farin-Glattacker

Referentinnen und Referenten

Katja Böhme

Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Juliane Briest

Klinik für Rehabilitationsmedizin der Medizinischen Hochschule Hannover

Teresa Jakob und Dr. Martin Poppelreuter

Rehaklinik Glotterbad, Glottertal

Dr. Matthias Stapel

Deutsche Rentenversicherung Rheinland-Pfalz, Speyer